

Eine Kirchberger Plattform für Kreativität

Alle zwei Jahre lädt die Katholische Frauengemeinschaft Kirchberg zur Kreativausstellung. 29 Künstlerinnen und Künstler zeigten ihr Schaffen. Gemeindepräsident Christoph Häne war begeistert ob der verborgenen Schätze, die in den Menschen schlummern.

BEAT LANZENDORFER

KIRCHBERG. Viele Menschen lassen das ganze Jahr ihrer Kreativität freien Lauf. Wenn die Tage kürzer werden und die besinnliche Zeit näher rückt, kommt das Bedürfnis auf, das Entstandene der Öffentlichkeit zu zeigen. Gelegenheit dazu bietet die Kreativausstellung, die in sechster Auflage zur Aufführung gelangte. Einer, der sich die Schaffenskraft nicht entgehen liess, war Gemeindepräsident Christoph Häne, der sich für die Grussworte einspannen liess. «Kind der Freiheit», «Reichtum

meiner Gedanken» oder «Garten meiner Seele», sagte er.

Begeistert von der Vielfalt

Er umschrieb in seinen Worten die Kreativität mit Zitaten und traf damit den Nagel auf den Kopf. Begeistert zeigte er sich von der Vielfalt und gratulierte der Frauengemeinschaft zum Mut, den Ausstellerinnen und Ausstellern eine kreative Plattform zu bieten. «Beeindruckend, was für verborgene Schätze im Menschen schlummern, und wie sie ihre Freizeit gestalten. Eure Arbeiten zeigen mir, welch wunderbarer Ausgleich ihr zum All-



Bild: Beat Lanzendorfer

Susanne Feurer fertigt aus Glas Schmuck und Perlen.

tag habt.» Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt. Steinfiguren, Diverses aus Leder, Holzschnitzereien, Schmuck oder Kunstwerke aus Beton – kaum ein Material, das sich nicht «zweckentfremden» lässt.

Zufriedene Organisatorin

Glücklich zeigte sich auch Isabella Feller von der Frauengemeinschaft. Sie war treibende Kraft bei der Organisation der Ausstellung. Von den 29 Ausstellenden kommen laut Isabella Feller deren 17 aus der Gemeinde. Die übrigen verteilten sich auf die angrenzende Region.